

Bad Salzuflen



Redaktion
Am Markt 16
32105 Bad Salzuflen
Telefon (05222) 9311-10
Fax (05222) 9311-55

salzuflen@lz.de

Thomas Reineke (Rei) -11
Susanne Grimm (sug) -14
Sven Kienschler (ski) -15
Alexandra Schaller (als) -13

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Rat & Service

- **Freie Wähler**, Sprechstunde für jedermann, Fraktionsbüro, Tel. 952470, 18-20 Uhr, Rathaus, Rudolph-Brandes-Allee 19.
- **Seniorentanzkreis**, Kostenbeitrag 3 Euro p.P., 15-16.30 Uhr, Gemeindehaus Stadtkirche, Von-Stauffenberg-Straße 3.
- **Blutspendeaktion**, 15-19 Uhr, Transfusionszentrum, Heldmanstraße 45.
- **AA-Anonyme Alkoholiker**, und Al-Anon, für Angehörige und Freunde, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Martin-Luther-Straße 9.
- **Salzgrotte**, 9.45-13, 13.45-18 Uhr, Kurgastzentrum, Termine, Tel. 18 32 80.
- **„VitaSol“-Therme**, 9-22 Uhr, Extersche Straße 42.
- **Stadtbücherei**, 10-18 Uhr, „Ostertor-Galerie“, Osterstraße.

Ableser sind unterwegs

Bad Salzuflen (als). Die Stadtwerke beginnen am heutigen Donnerstag mit ihrer Jahresabrechnung. Dazu werden alle Strom-, Erdgas- und Trinkwasserzähler der Stadtwerke bis etwa Mitte Dezember abgelesen. Im Stadtgebiet werden laut Mitteilung etwa 20 Ableser unter der Woche sowie samstags unterwegs sein und rund 57.000 Zählerstände erfassen. Die Mitarbeiter können sich durch einen Dienstaussweis ausweisen. Zudem haben Kunden die Möglichkeit, ihre Zählerstände unter www.stwb.de/zahlerstand durchzugeben. Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass Zählerstände, die zur Jahresabrechnung nicht vorliegen, geschätzt werden müssen.

Programm zum Vorlesetag

Bad Salzuflen. Eine Einladung in die spannende Welt der Bücher spricht die Praxis für Sprachtherapie Dagmar Ludwig zum bundesweiten Vorlesetag am morgigen Freitag an Kinder und deren Eltern aus. Von 15 bis 18 Uhr tragen Dagmar Ludwig sowie Christine und Katrin Mutzberg interessante Geschichten in den Räumen an der Wenkenstraße 63 vor. Dazu können Bilderbücher bestaunt werden.

Sicher im Internet unterwegs sein

Bad Salzuflen-Schötmar. Ein fünfteiliger Kursus „Sicherheit im Internet“ startet am Montag, 19. November, im AWO-Begegnungszentrum, Neue Straße 3. Unter anderem geht es um die Beachtung verschlüsselter Seiten, das Einrichten von Werbeblockern oder das Einstellen einer Startseite im Browser. Der Kursus dauert von 10 bis 12 Uhr. Die Teilnahme kostet 30 Euro. Anmeldungen unter Tel. (05222) 803480.

Drei bis vier Zimmer verzweifelt gesucht

Wohnungsmarkt: Eine türkischstämmige Familie sucht seit einem Jahr eine bezahlbare neue Bleibe in Bad Salzuflen oder Schötmar. Sie ist davon überzeugt, dass auch ihr Nachname ein echtes Handicap ist

VON SVEN KIENSCHERF

Bad Salzuflen. Schon seit gut einem Jahr ist Familie M. auf Wohnungssuche in Bad Salzuflen. Bisher erfolglos. Das Ehepaar M. glaubt, dass das vor allem damit zusammenhängt, dass es zwei kleine Kinder hat und zudem noch einen türkischen Nachnamen.

Um die Chance auf eine Wohnungsbesichtigung zu bekommen, hat sich die Familie einen kleinen Trick überlegt. Deshalb möchte sie ihren richtigen Namen nicht in der Zeitung lesen. Genutzt hat die Finte bisher allerdings wenig.

Die Ms sind eine ganz normale Familie. Er ist 32 Jahre alt und arbeitet als Gabelstaplerfahrer bei einem Unternehmen in Schötmar. Sie ist 30 Jahre alt, zusammen haben sie zwei kleine Kinder, vier Jahre und neun Monate alt. Frau M. hat vor Kurzem wieder angefangen zu arbeiten, zunächst auf 400-Euro-Basis. Ihr Mann verdient etwa 1900 Euro im Monat netto – wenn er Überstunden macht, sind es auch mehr. Hinzu kommt noch das Kindergeld von 388 Euro.

Seit fünf Jahren lebt die Familie in einer Drei-Zimmer-Wohnung auf 86 Quadratmetern für 700 Euro warm. Jetzt möchte sie gerne umziehen, zuletzt gab es Ärger mit einem Mieter, der unter der Familie wohnt. „Er hat sich über die Lautstärke der Kinder beschwert“, sagt Frau M. Dabei seien die Kinder gar nicht laut.

Seit gut einem Jahr seien sie bereits auf Wohnungssuche. Mit bescheidenem Erfolg. „Als wir uns mit unserem türkischen Namen auf Wohnungen beworben haben, gab es überhaupt keine Rückmeldung“, sagt Frau M., deren Familie aus der Türkei stammt. Das Problem kenne sie auch aus ihrem türkischen Bekanntenkreis. „Sie leben entweder in Sozialwohnungen, im Elternhaus oder haben selbst gebaut.“ Sie



Viele vergebliche Telefonate: Junge Familien haben oft Probleme, in Bad Salzuflen eine Wohnung zu finden.

SYMBOLFOTO: SVEN KIENSCHERF

selbst ist in Deutschland geboren und aufgewachsen, hat den deutschen Pass, ihre beiden Kinder sind die vierte Generation ihrer Familie, die in Deutschland lebt.

Frau M. hat den Eindruck, dass sich im Zuge der Flüchtlingsbewegung und der politi-

schen Lage in der Türkei die Vorbehalte gegenüber Menschen mit türkischen Namen und südländischem Aussehen wieder verstärkt haben. „Die Gesellschaft bewegt sich rückwärts; die Leute gehen auf Distanz.“ Deshalb hat sie für die Wohnungssuche im Internet

kein zweites Auto für die Arbeit brauchen oder um die Kinder wegzubringen“, sagt M. Obwohl sie lieber in einer kleineren Wohneinheit leben würde, hat sie sich nun auf die Liste bei dem Wohnungsbauunternehmen Wohnbau Lemgo setzen lassen. Dort gehe es nicht nach dem Namen, sondern nach nachvollziehbaren Kriterien.

Ralf Brodda vom Mieterbund OWL glaubt, dass ein türkischer Name die Suche „sicher nicht leichter macht“. Der Wohnungsmarkt in Bad Salzuflen sei „eng“. Brodda: „Im mittleren und unteren Preissegment gibt es viel Konkurrenz, und es fehlen Wohnungen.“ Wenn Vermieter die Wahl hätten, würden sie sich auch nicht unbedingt für eine Familie mit kleinen Kindern entscheiden.

Wenn sich Frau M. etwas wünschen dürfte, hätte sie gerne eine Drei- bis Vier-Zimmer-Wohnung, mindestens 70 Quadratmeter groß und nicht teurer als 900 Euro warm. „Sie sollte in Bad Salzuflen oder Schötmar liegen, damit wir

kein zweites Auto für die Arbeit brauchen oder um die Kinder wegzubringen“, sagt M.

Obwohl sie lieber in einer kleineren Wohneinheit leben würde, hat sie sich nun auf die Liste bei dem Wohnungsbauunternehmen Wohnbau Lemgo setzen lassen. Dort gehe es nicht nach dem Namen, sondern nach nachvollziehbaren Kriterien.

Ralf Brodda vom Mieterbund OWL glaubt, dass ein türkischer Name die Suche „sicher nicht leichter macht“. Der Wohnungsmarkt in Bad Salzuflen sei „eng“. Brodda: „Im mittleren und unteren Preissegment gibt es viel Konkurrenz, und es fehlen Wohnungen.“ Wenn Vermieter die Wahl hätten, würden sie sich auch nicht unbedingt für eine Familie mit kleinen Kindern entscheiden.

Wenn sich Frau M. etwas wünschen dürfte, hätte sie gerne eine Drei- bis Vier-Zimmer-Wohnung, mindestens 70 Quadratmeter groß und nicht teurer als 900 Euro warm. „Sie sollte in Bad Salzuflen oder Schötmar liegen, damit wir

Angespannter Wohnungsmarkt

Der Wohnungsmarkt in Bad Salzuflen sei wie in anderen Kommunen auch angespannt, heißt es vom Verein „Haus und Grund“, der private Eigentümer vertritt. Auf einige Wohnungen in der Salzstadt kämen bis zu 50 Interessenten, sagt der Vorsitzende Hans Wehmeier. Viele Investoren konzentrierten

sich zudem auf hochpreisige Wohnungen für eine zahlungskräftige Klientel. Wie in anderen Städten auch hätten es Menschen mit türkischem Namen bei einigen Vermietern oft schwerer. „Vorurteile bekommen sie mit Antidiskriminierungsgesetzen leider nicht aus dem Kopf“, so Wehmeier. (ski)

Siekmann leitet Marketing

Personalie: Der Staatsbad-Aufsichtsrat stimmt für den 49-Jährigen als Nachfolger von Borgstede

Bad Salzuflen (Rei). Ein im Kurort bekanntes Gesicht soll an die Spitze des Stadtmarketings rücken. Auf Vorschlag von Geschäftsführer Stefan Krieger und nach einmütigem Beschluss des Aufsichtsrats der Staatsbad GmbH soll Oliver Siekmann im kommenden Jahr die Leitung übernehmen.

Der 49-Jährige würde damit Nachfolger von Frauke Borgstede, die die Leitung des Stadtmarketings Ende September auf eigenen Wunsch abgegeben hatte (die LZ berichtete). Siekmann ist seit 2005 bei der Staatsbad GmbH beschäftigt. Aktuell er im Tourismus-Marketing



Neue Aufgabe: Oliver Siekmann (49). ARCHIVFOTO: BERNHARD PREUSS

tätig und unter anderem für die Pflege und Wartung der Staatsbad-Homepage sowie die Betreuung der sozialen Medien zuständig.

Holzhausen will Kapelle behalten

Friedhof: Das Ende des Gebäudes aus den 1960er Jahren war schon beschlossen. Der Abriss würde rund 260.000 Euro kosten

Bad Salzuflen-Holzhausen (ski). Der Ortsausschuss Holzhausen-Hölsen hat sich bei seiner Sitzung jetzt abermals dafür stark gemacht, die Friedhofskapelle an der Alt Holzhauser Straße zunächst zu erhalten. Doch es gibt auch Widerspruch.

Eigentlich war der Abriss des Gebäudes aus den 1960er Jahren mehr oder weniger beschlossene Sache, da es als marode gilt. Die Kosten hierfür würden sich laut Verwaltung auf rund 260.000 Euro belaufen. Eine Sanierung käme etwa gleich teuer, ist aber vom Tisch.

Bei einem Ortstermin im Sommer, bei dem sich der Ortsausschussvorsitzende Detlef Bröker (SPD) die Kapelle mit Vertretern aus Politik und Verwaltung ansah, hatte sich jedoch herausgestellt, dass offenbar kein unmittelbarer Handlungsbedarf besteht. Es gebe lediglich zwei kleinere Wasserschäden in zwei der insgesamt vier Aufbewahrungsräume, die aber keine größeren Auswirkungen hätten, so Bröker. Von dem verbaute Asbestzement gehe derzeit keine Gesundheitsgefahr aus. Die Verwaltung will die Werte nun in regelmäßigen Abständen prüfen. „Die Baumängel sind nicht so stark, so dass die Kapelle noch bis

2020/21 oder darüber hinaus erhalten bleiben könnte“, hofft Bröker. In der zurückliegenden Zeit sei die Kapelle etwa einmal im Monat genutzt worden. „Uns ist es wichtig, weil sie mit zum Ortsteil gehört.“

Das sieht auch Hans-Joachim Lücking (CDU) so. Er ist Vorsitzender des Bauausschusses der Stadt und stellvertretender Ausschussvorsitzender in Holzhausen. Ein Abriss würde seiner Ansicht nach die Friedhofsgebühren nicht reduzieren: Werde die Kapelle abgerissen, müsse Geld für einen Unterstand und Toiletten investiert werden. Zudem sei die Kapelle noch nicht abgeschrieben.

Die Entscheidung über die Zukunft des Gebäudes fällt allerdings im Ausschuss für Klima und Umwelt. Dessen Vorsitzender Joachim Licht (SPD) zeigt sich skeptisch, was den Erhalt angeht. „Die grundsätzlichen Fakten lassen sich nicht leugnen: Die Substanz ist einem schlechten Zustand.“ Er plädiert für einen zeitnahen Abriss. Licht meint, dass sich die Friedhofsgebühren nur stabilisieren ließen, wenn man sich von Gebäuden trenne, deren Zeit abgelaufen sei. Er hält es für geboten, eine Entscheidung zu fällen, bevor im Dezember der Haushalt für 2019 beschlossen wird.



Kantig: Die Kapelle aus den 1960er Jahren.

FOTO: SVEN KIENSCHERF

Reise in 80 Tagen um die Welt

Bad Salzuflen (als). „Eine mitreißende Geschichte, die garantiert die Abenteuerlust weckt“, versprechen die Organisatoren in ihrer Ankündigung. Am morgigen Freitag gastiert das Detmolder Landestheater nur eine Woche nach der Premiere im Haupthaus mit dem rasanten Schauspiel „In 80 Tagen um die Welt“ im Bad Salzufler Kur- und Stadttheater an der Parkstraße. Beginn ist um 19.30 Uhr. In der Inszenierung von Ingo Putz und unter der musikalischen Leitung von Antonio Vecchio wird das Stück nach Jules Verne in der städtischen „Schauspiel“-Reihe wiedergegeben, heißt es in einer Mitteilung.

Karten gibt es im Vorverkauf zu 16 bis 29 Euro an der Theaterkasse der Kurverwaltung unter Tel. (05222) 952 909 und bei der Bürgerberatung im Rathaus.

Musikalische Vesper zum Frieden

Bad Salzuflen. Das von Martin Luther 1520 geschriebene Lied „Verleih uns Frieden gnädiglich“ hat bis heute nichts von seiner Aktualität eingebüßt. Es steht im Zentrum einer musikalischen Vesper am Samstag, 17. November, um 18 Uhr in der Erlöserkirche, Martin-Luther-Straße 7. Die Jugendkantorei und die Kantorei der lutherischen Gemeinde tragen Kompositionen von Luther, Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn Bartholdy und anderen vor. Pfarrer Uwe Wiemann liest ergänzende Texte, die musikalische Leitung hat Astrid Röhrs.

Kinder testen Gesellschaftsspiele

Bad Salzuflen. Ein Spielabend findet am morgigen Freitag in der Stadtbücherei statt. Ab 19 Uhr stellen Mitarbeiter des Vereins Spielweise aus Bielefeld aktuelle Gesellschaftsspiele vor, die vor Ort ausprobiert werden dürfen. Anmeldung unter Tel. (05222) 952 131 oder per Mail an stadtbuecherei@bad-salzuflen.de.

TERMINE

Schützen räumen auf

Bad Salzuflen. Die Schützengesellschaft Bad Salzuflen lädt für Samstag, 17. November, zum Aufräumen. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Schießstand am Obernberg.

Flohmarkt in der Kita

Bad Salzuflen-Wüsten. Der Förderverein der Kita Arche Noah lädt für den morgigen Freitag zu einem vorsortierten Spielzeugflohmarkt in das Bürgerhaus in Wüsten, Kirchheider Straße 46, ein. Von 19 bis 21 Uhr darf bei Sekt und Hotdogs in einer großen Spielzeugauswahl gestöbert werden. Der Erlös kommt der Kita zugute.

Orchideenfreunde tagen

Bad Salzuflen. Der Arbeitskreis Heimische Orchideen lädt für Samstag, 17. November, bei Kaffee und Kuchen zu zwei Orchideenvorträgen ein. Beginn ist um 15 Uhr im Umweltzentrum Heerser Mühle. Zum einen wird Jürgen Hokamp über Orchideenexkursionen auf Kreta sprechen. Zudem geht es um Dactylorhiza im Garten. Der Eintritt ist frei, um Spenden für das UWZ wird gebeten.